

Eulen-Attrappen sollen die Stadtkrähen verscheuchen

BERN. Mit Plastik-Uhus gegen die Krähenplage: Um genervte Bewohner zu entlasten, greift die Stadt zu einer neuen Methode.

Ohrenbetäubender Lärm und verdrehte Autoscheiben: Seit geraumer Zeit sorgen Krähen bei einigen Stadtbewohnern für Unmut – und bei der Stadt Bern für Kopfzerbrechen. Ob Nestblockaden oder Scheinwerferinstallationen: Bereits mehrere Versuche, die Vögel von den Bäumen in Anwohnernähe zu verscheuchen, sind in der Vergangenheit gescheitert. «Wir erhalten immer wieder Reklamationen von genervten Anwohnern», sagt Sabine Tschäppeler, Leiterin der Fachstelle Natur und Ökologie bei Stadtgrün Bern.

Nun sollen Eulen-Attrappen das Problem endlich aus der Welt schaffen: «Uhus stellen für die Krähen eine Gefährdung dar», erklärt Tschäppeler. In diesen Tagen werden die rund 50 Zentimeter grossen Plastikvögel an drei Standorten auf Bäumen installiert. Geplagte Anwohner können an der Schnur ziehen, die an



Ob die intelligenten Krähen den Trick mit den Eulen-Attrappen durchschauen, wird sich zeigen. CHA

der Uhu-Attrappe angebracht ist, und den Vogel so zum Flatren bringen.

Bern ist die erste grosse Schweizer Stadt, die im Kampf gegen die Krähenplage auf Eulen-Attrappen setzt – für

rund 80 Franken pro Stück, ohne Installation. Ganz vertreiben wolle und könne man die Krähen aber nicht: «Sie sollen sich an Orte verlagern, wo sie keine Menschen stören», so Tschäppeler. Die Bio-

login ist gespannt, ob die Methode bei den als äusserst intelligent geltenden Krähen funktionieren wird: «Gut möglich, dass sie den Attrappen-Trick mit der Zeit durchschauen.» CHRISTOPH ALBRECHT

SP fährt freche Kampagne

BERN. Nach der Abstimmung ist vor der Wahl – so jedenfalls bei der SP Bern. Diese hat gestern bereits die Kampagne für den Berner Wahlkampf gestartet. Mit Sprüchen wie «Maurer wählen besser SP. Gripen-Geg-

ner sowieso» oder «Schneider wählen besser SP, Steuerzahler sowieso», thematisiert die SP die Steuerschlupflöcher von Bundesrat Johann Schneider-Ammann. SP-Parteipräsident Christian Levrat ist begeistert

von der kecken Berner Kampagne: «Die Sprüche sind witzig, frech und auf Parteilinie.»

Politologe Louis Perron glaubt, dass Bundesrat Schneider-Ammann nach dem Bekanntwerden seiner Steueroptimierungspraktiken ein ideales Opfer einer Kampagne abgibt. «Es ist ein Thema, das die Bürger bewegt», so Perron. Er denke aber, dass der Spruch vielleicht etwas kompliziert ist: «Solche Kampagnen sollten möglichst einfach sein, damit sie jeder versteht.»

SIE



Die SP läutet den Wahlkampf mit griffigen Sprüchen ein.

20 Sekunden

Mehr Arbeitslose

BERN. Im Kanton Bern steigt die Arbeitslosenquote von 2,6 auf 2,7 Prozent – im Kanton Solothurn verharrt sie auf 2,8 Prozent. SDA

Steuerrechnungen

BERN. In diesen Tagen verschickt der Kanton Bern die ersten Steuerrechnungen. SDA

Bahnhofbuffet

THUN. Der Gemeinderat möchte, dass das Thuner Bahnhofbuffet wieder aufgeht – es erbringe eine wichtige Dienstleistung. SMU

Schule im Container

BIEL. Wegen der Sanierung des Bieler Gymnasiums Strandboden ziehen die Schüler ab dem 17. Februar in ein Provisorium. Gebaut wird bis 2016. SMU

Zwei Einbrüche: 8 Verhaftungen

BALSTHAL. Unbekannte brachen in der Nacht auf Sonntag in der Industrie Klus in Balsthal in eine Firma ein und stahlen Kupferschienen im Wert von mehreren Zehntausend Franken aus einer Lagerhalle. Die Firma wurde danach überwacht – und so wurden acht Männer bei einem zweiten Einbruch in der folgenden Nacht verhaftet. Bei den acht Männern handelt es sich um Rumänen im Alter zwischen 20 und 23 Jahren. Die Kapo Solothurn nahm sie mit auf den Posten.

SMU



Illustration des Schulhauses.

Bern-West: Mehr Platz für Kinder

BERN. In Bern-Brünnen hat der Bau eines fünfstöckigen Schulhauses mit einer Doppelturnhalle begonnen. Ab Herbst 2016 sollen dort Primarschüler aus den Quartieren Brünnen und Gäbelbach zusammen den Unterricht besuchen. Der Pausenplatz entsteht auf dem Dach der grösstenteils unterirdisch angelegten Turnhalle. Mit dem Neubau löse die Stadt ihr Versprechen ein, auf das Bevölkerungswachstum in Bern-West zu reagieren, teilt die Stadt mit. SDA

Schreib dich schnell ein für den Grand Prix Migros am 2. März in Adelboden!

www.gp-migros.ch



ANZEIGE

THOMY
Offizieller Co-Sponsor

SWISSKOLLE
GRAND PRIX
MIGROS

f
I like
www.thomy.ch